

## Vorsitzende / Referenten

Prof. Dr. Gerald Antoch  
Direktor des Instituts für  
Diagnostische und Interventionelle Radiologie,  
Universitätsklinikum Düsseldorf

Priv.-Doz. Dr. Christian Arsov  
Oberarzt der Klinik für Urologie,  
Universitätsklinikum Düsseldorf

Prof. Dr. Dirk Blondin  
Chefarzt der Klinik für Radiologie, Gefäßradiologie und  
Nuklearmedizin der Städtischen Kliniken Mönchengladbach

Priv.-Doz. Dr. Matthias Eiber  
Oberarzt der Nuklearmedizinischen Klinik,  
Klinikum rechts der Isar,  
Technische Universität München

Dr. Andreas Hiester  
Facharzt der Klinik für Urologie,  
Universitätsklinikum Düsseldorf

Dr. Robert Rabenalt  
Stellvertretender Klinikdirektor, Klinik für Urologie,  
Universitätsklinikum Düsseldorf

Priv.-Doz. Dr. Jan-Philipp Radtke  
Oberarzt der Klinik für Urologie,  
Universitätsklinikum Heidelberg

Priv.-Doz. Dr. Lars Schimmöller  
Oberarzt des Instituts für  
Diagnostische und Interventionelle Radiologie,  
Universitätsklinikum Düsseldorf

## Information und Kontakt

**Organisation**  
Priv.-Doz. Dr. Lars Schimmöller  
Radiologie@med.uni-duesseldorf.de

**Termin**  
Samstag, 28. April 2018, 9:00 - 13:00 Uhr

**Tagungsort**  
Universitätsklinikum Düsseldorf  
Hörsaal Chirurgie  
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

**Anmeldung über unsere Homepage:**  
[www.uniklinik-duesseldorf.de/radiologie](http://www.uniklinik-duesseldorf.de/radiologie)



Anmeldung über unsere Homepage:  
[www.uniklinik-duesseldorf.de/radiologie](http://www.uniklinik-duesseldorf.de/radiologie)

Zertifizierung (beantragt)

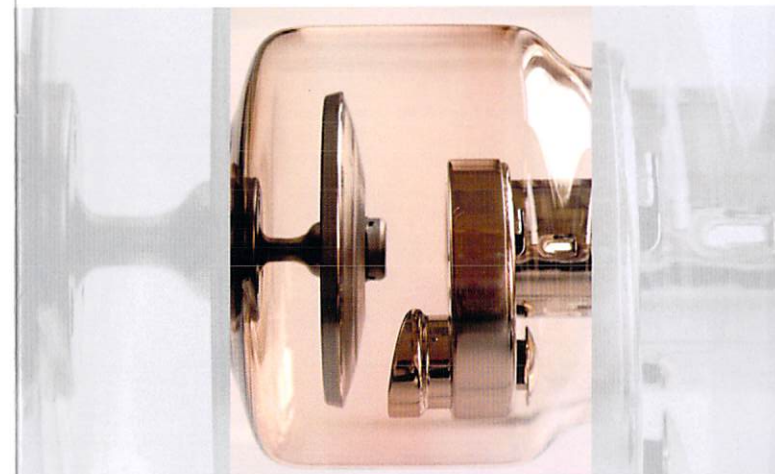
Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie:  
4 CME-1-Punkte

Nordrheinische Akademie für Fort- und Weiterbildung:  
4 CME-Punkte (Kategorie A)

**Gebühren**  
Keine

**Nächster Diagnostic Day Düsseldorf**  
03. November 2018, 9–13 Uhr

**Informationen zur Anreise:**  
[www.uniklinik-duesseldorf.de/anreise](http://www.uniklinik-duesseldorf.de/anreise)



# 28. April 2018 Diagnostic Day Düsseldorf Moderne Prostatadiagnostik und -therapie

Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

AG Onkologische Bildgebung und Uroradiologie

Qualitätssicherung durch



## Einladung

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir laden Sie herzlich zum „Diagnostic Day Düsseldorf“ zum Thema „Moderne Prostatadiagnostik und -therapie“ am 28.04.2018 in das Universitätsklinikum Düsseldorf ein.

Kaum ein diagnostischer Bereich erfuhr in den letzten Jahren eine so wegweisende Veränderung, wie die Diagnostik des Prostatakarzinoms. Mit der Standardisierung der multiparametrischen MRT, der MR-basierten Biopsie der Prostata und der Verfügbarkeit eines prostata-spezifischen Tracers in der PET-Diagnostik haben neue bzw. optimierte Verfahren einen hohen Stellenwert in der Prostatakarzinomdiagnostik erlangt. In der Therapie der symptomatischen benignen Prostatahyperplasie steht darüber hinaus die innovative Möglichkeit der endovaskulären Embolisationstherapie zur Verfügung. Im Rahmen dieser Fortbildungsveranstaltung geben wir Ihnen einen Überblick über die moderne Prostatakarzinomdetektion, die aktuellen therapeutischen Optionen und über die moderne hybride Rezidivdiagnostik.

Im ersten Teil der Veranstaltung werden zunächst die klinisch-urologische Sicht in der Prostatadiagnostik und der aktuelle Stand des PSA-Screenings dargestellt (PD Dr. Arsov). Darauf aufbauend erfolgt eine systematische Darstellung des aktuellen Stellenwertes der Prostata-MRT mit Fokus auf Kriterien einer qualitativ hochwertigen Untersuchung und anschließender dezidierter Auswertung (PD Dr. Schimmöller). Logische Konsequenz einer auffälligen MRT-Untersuchung ist die anschließende Möglichkeit einer gezielten Biopsie der auffälligen MRT-Areale. In einem Überblick über die gezielten Biopsiemethoden und deren Stellenwert wird das Thema der modernen Prostatakarzinomdetektion abgeschlossen (Prof. Dr. Blondin).

Der zweite Teil der Veranstaltung beschäftigt sich zunächst mit der MRT-unterstützten aktiven Überwachung niedrig- oder intermediär-gradiger Prostatakarzinome (PD Dr. Radtke). Anschließend werden die kurativ therapeutischen Optionen in der Therapie des Prostatakarzinoms thematisiert und zukünftige therapeutische Ausblicke dargestellt (Dr. Rabenalt). Abschließend wird die Prostataembolisation als schonendes, komplikationsarmes Verfahren zur Reduktion des Prostatavolumens bei symptomatischer Prostatavergrößerung vorgestellt (PD Dr. Schimmöller).

Im dritten und letzten Teil der Veranstaltung wird die innovative, neuartige Rezidivdiagnostik des Prostatakarzinoms mittels Prostata-spezifischem-Membran-Antigen-(PSMA)-PET behandelt. Der aktuelle Stellenwert und die Möglichkeiten dieser Methode (PD Dr. Eiber) werden durch lokale Erfahrungen (Dr. Hiester) komplettiert.

Wir sind überzeugt, mit diesem abwechslungsreichen und aktuellen Programm Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns, Sie in Düsseldorf zu begrüßen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen,

Priv.-Doz. Dr. L. Schimmöller  
Prof. Dr. G. Antoch

## Programm

09:00 - 09:10 Uhr	Begrüßung, G. Antoch  I: Tumordetektion
09:10 - 09:30 Uhr	Urologische Prostatakarzinomdiagnostik und PSA-basiertes Screening, C. Arsov
09:30 - 09:55 Uhr	Multiparametrische Prostata-MRT, L. Schimmöller
09:55 - 10:20 Uhr	MR-gestützte Prostatabiopsie, D. Blondin
10:20 - 10:50 Uhr	Pause  II: Therapie
10:50 - 11:15 Uhr	MRT-unterstützte aktive Überwachung des niedriggradigen Prostatakarzinoms, J. Radtke
11:15 - 11:40 Uhr	Radikale Prostatektomie, Radiotherapie und fokale Therapiekonzepte, R. Rabenalt
11:40 - 12:00 Uhr	Prostataembolisation (PAE) – Endovaskuläre Therapie der BPH, L. Schimmöller  III. Rezidivdiagnostik
12:00 - 12:25 Uhr	Vor- und Nachteile der PSMA-PET, M. Eiber
12:25 - 12:40 Uhr	Lokale Erfahrungen mit der PSMA-PET, A. Hiester
12:40 Uhr	Schlusswort, L. Schimmöller